

DWS Investment GmbH

---

# DeAM-Fonds BKN-HR

Jahresbericht 2019/2020



**DeAM-Fonds BKN-HR**

# Inhalt

Jahresbericht 2019/2020  
vom 1.10.2019 bis 30.9.2020 (gemäß § 101 KAGB)

Hinweise .....	2
Jahresbericht DeAM-Fonds BKN-HR .....	6
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.....	26

# Hinweise

## Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten

bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzuge-rechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach

der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft. Darüber hinaus ist in dem Bericht auch der entsprechende Vergleichsindex – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2020** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

## Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

### Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)" hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenKG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

## Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ ([www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise](http://www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise)) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

DeAM-Fonds BKN-HR (<https://www.dws.de/fonds-fuer-die-altersvorsorge/de000dws2z37-deam-fonds-bkn-hr-fc/>)

## Coronakrise

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernsten, wirtschaftlichen Krise geführt. Sämtliche Assetklassen unterlagen einer deutlich erhöhten Risikoaversion. Die dynamische Ausbreitung des Virus schlug sich mitunter an den Aktienmärkten in signifikanten Kursrückgängen nieder. Beschränkungen der Bewegungsfreiheit, weitgehende Lockdown-Maßnahmen, Produktionsstopps sowie unterbrochene Lieferketten üben großen Druck auf nachgelagerte wirtschaftliche Prozesse aus, so dass sich die weltweiten Konjunkturperspektiven erheblich eintrübten. Auch wenn an den Märkten zwischenzeitlich – u.a. durch Hilfsprogramme im Rahmen der Geld- und Fiskalpolitik – wieder Erholungstendenzen zu beobachten waren, sind die konkreten bzw. möglichen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen vor dem Hintergrund der Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus und des damit einhergehenden hohen Grads an Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts weder verlässlich abschätzbar noch abschließend beurteilbar; somit kann es weiterhin zu einer wesentlichen Beeinflussung des Sondervermögens kommen. Ein hohes Maß an Unsicherheit besteht hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Pandemie, da diese von externen Faktoren wie etwa der Verbreitung des Virus und den von den einzelnen Regierungen und Zentralbanken ergriffenen Maßnahmen abhängig sind.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. In Abstimmung mit den Dienstleistern hat die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Folgen der Coronakrise beobachtet und deren Auswirkungen auf das Sondervermögen und die Märkte, in denen dieses investiert, angemessen in ihre Entscheidungsfindung einbezogen. Zum Datum des vorliegenden Berichts wurden dem Sondervermögen gegenüber keine bedeutenden Rücknahmeanträge gestellt; Auswirkungen auf dessen Anteilscheingeschäft werden von der Kapitalverwaltungsgesellschaft kontinuierlich überwacht; die Leistungsfähigkeit der wichtigsten Dienstleister hat keine wesentlichen Beeinträchtigungen erfahren. In diesem Zusammenhang hat sich die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens im Einklang mit zahlreichen nationalen Leitlinien nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern (insbesondere hinsichtlich Verwahrstelle, Portfoliomanagement und Fondsadministration) davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs (u.a. umfangreiche Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten, Einschränkungen bei Geschäftsreisen und Veranstaltungen, Vorkehrungen zur Gewährleistung eines verlässlichen und reibungslosen Ablaufs der Geschäftsprozesse bei Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion, Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten) die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Tätigkeiten des Sondervermögens nicht unterbrochen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Kapitalverwaltungsgesellschaft keine Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Sondervermögens sprechen.



# Jahresbericht

# Jahresbericht

## DeAM-Fonds BKN-HR

### Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Der Fonds strebt einen hohen stetigen Ertrag bei einer zugleich angemessenen jährlichen Ausschüttung an. Dabei investierte der DeAM-Fonds BKN-HR in Rentenwerte, die auf Euro lauteten.

Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum immer noch von sehr niedrigen, teils negativen Zinsen in den Industrieländern sowie – phasenweise heftigen – Schwankungen an den Kapitalmärkten geprägt. Neben der hohen Verschuldung weltweit sowie der Unsicherheit hinsichtlich der Geldpolitik der Zentralbanken rückte in der zweiten Geschäftsjahreshälfte die sich spürbar abschwächende Weltkonjunktur, verstärkt durch die Unsicherheiten aufgrund der Covid-19-Pandemie, in den Fokus der Marktteilnehmer. Aber auch politische Themen wie der Nahe Osten, Hongkong oder der „Brexit“ sowie die Anfang November 2020 anstehende US-Präsidentenwahl beeinflussten phasenweise das Marktgeschehen. Der Euro notierte unter Schwankungen beispielsweise gegenüber dem US-Dollar fester. Vor diesem Hintergrund verzeichnete der Fonds im Geschäftsjahr bis Ende September 2020 eine Wertermäßigung von 0,4% je Anteil (Anteilkategorie RC, nach BVI-Methode; in Euro). Die Anteilkategorie FC verzeichnete im selben Geschäftsjahr ebenfalls einen Wertrückgang von 0,6% je Anteil (nach BVI-Methode; in Euro).

### Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Die wesentlichen Risiken waren nach Ansicht des Portfoliomanagements das in den Industrieländern immer noch von Niedrigzinsen geprägte Anlageumfeld sowie die Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Geldpolitik der Zentralbanken. Die Europäische Zentralbank und die Bank of Japan hielten an ihrer sehr lockeren Geldpolitik fest. Die US-Notenbank (Fed) senkte den Leitzins in drei Schritten um 1,75 Prozentpunkte auf einen Korridor von 0,00%-0,25% p.a. Als weitere wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement unter anderem die Sorge hinsichtlich der Folgewirkungen eines Ausstiegs des Vereinigten Königreiches (UK) aus der Europäischen Union („Brexit“), den Handelsstreit zwischen den USA einerseits und China beziehungsweise Europa andererseits sowie die Unsicherheit hinsichtlich der Folgen der Coronavirus-Pandemie auf die Weltwirtschaft und die Finanzmärkte an.

Der Fonds engagierte sich rund zur Hälfte seines Vermögens in Pfandbriefen und Emissionen staatsnaher Emittenten, beispielsweise Anleihen von supranationalen Institutionen, um von deren höheren Renditen im Vergleich zu Staatsanleihen zu profitieren. Zudem investierte das Portfoliomanagement unter Renditegesichtspunkten verstärkt in Unternehmensanleihen und hielt diese Positionen durch die Phase höherer Volatilität im März/April 2020 durch. Alle im Portefeuille gehaltenen Anleihen wiesen zum Berichts-

stichtag ein Rating von A- oder besser der führenden Rating-Agenturen auf.

Die Entwicklung an den internationalen Anleihemärkten war im zurückliegenden Geschäftsjahr von Schwankungen geprägt. Phasenweise wurde sie merklich durch den Handelskonflikt zwischen den USA und China bzw. Europa sowie Befürchtungen eines ungeordneten Brexits („No Deal Brexit“) belastet. Demgegenüber unterstützte die – angesichts der sich abschwächenden Weltkonjunktur – extrem lockere Geldpolitik der Zentralbanken der Industrieländer die Kursentwicklung an den Bondmärkten. Zudem profitierten Staatstitel aus den Kernmärkten, wie z.B. aus den USA und Deutschland, in Anbetracht der Unsicherheiten an den Finanzmärkten phasenweise von der vorübergehend zugenommenen Risikoaversion der Marktteilnehmer in Form gestiegener Kurse bei gesunkenen Anleiherenditen. Dabei bewegten sich beispielsweise die Renditen zehnjähriger deutscher Bundesanleihen bereits seit Mai 2019 unter Schwankungen deutlich unter der Nullprozentmarke und markierten am 9. März 2020 mit -0,844% p.a. vorübergehend ein historisches Renditetief. Für zusätzliche Unsicherheit und Kursbelastungen an den Finanzmärkten sorgte während der Berichtszeit die globale Ausbreitung der in China Ende 2019 ausgebrochenen Infektion mit dem neuartigen Coronavirus\* und deren gesellschaftliche sowie ökonomische Folgen für die Weltgemeinschaft.



Insgesamt verzeichneten die Bondmärkte auf Jahressicht bis Ende September 2020 per saldo teilweise bei ermäßigten Kursen einen leichten Anstieg der Anleiherenditen, aber auf einem immer noch sehr niedrigen, zum Teil negativen Renditeniveau. US-Bonds hingegen konnten Kurssteigerungen bei nachgebenden Renditen verbuchen, begünstigt nicht zuletzt durch die von der US-Notenbank (Fed) vollzogenen Zinssenkungsschritte. Dennoch wiesen zehnjährige US-Staatsanleihen mit zuletzt 0,69% p.a. im Berichtszeitraum nach wie vor einen Renditevorteil gegenüber zehnjährigen deutschen Bundesanleihen auf, die Ende September 2020 mit -0,52% p.a. rentierten.

Die Corporate Bondmärkte konnten während des Berichtszeitraums bis Mitte Februar 2020 unter Schwankungen Kurszuwächse verbuchen. Begünstigt wurde dies unter anderem durch Fortschritte bei den Handelsgesprächen zwischen den USA und China sowie durch die sehr lockere Geldpolitik der Zentralbanken. In der zweiten Februarhälfte 2020 kam es allerdings zu einem Kursabsturz an den Corporate Bondmärkten weltweit, der die vorangegangenen Kursgewinne weit mehr als aufzehrte. Grund hierfür war die Coronaviruserkrankung (COVID-19)\*, die sich zu einer Pandemie ausweitete und zu spürbaren gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Einschränkungen (Lockdown) führte, deren Folgen bis zuletzt noch nicht absehbar waren. In Anbe-

## DEAM-FONDS BKN-HR

### Überblick über die Anteilklassen

ISIN-Code	RC	DE0008498171
	FC	DE000DWS2Z37
Wertpapierkennnummer (WKN)	RC	849817
	FC	DWS2Z3
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	RC	EUR
	FC	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	RC	1.6.1981 (seit 1.1.2019 als Anteilklasse RD, ab 1.10.2019 als Anteilklasse RC)
	FC	15.2.2019
Ausgabeaufschlag	RC	keinen
	FC	keinen
Verwendung der Erträge	RC	Thesaurierung
	FC	Thesaurierung
Verwaltungsvergütung	RC	0,15% p.a.
	FC	0,30% p.a.
Mindestanlagesumme	RC	keine
	FC	EUR 500.000
Erstausgabepreis	RC	DM 100
	FC	EUR 100

tracht der von der internationalen Staatengemeinschaft unternommenen Anstrengungen und Maßnahmenpakete mit dem Ziel, die wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronakrise zu bewältigen, setzte in der zweiten Märzhälfte 2020 eine kräftige Kurserholung an den Corporate Bondmärkten ein, die die vorangegangenen deutlichen Kursverluste im weiteren Verlauf bis Ende September 2020 weitgehend ausgleichen und im Investment-Grade-Segment sogar überkompensieren konnte. Insgesamt performten die Märkte für Corporate Bonds im Berichtszeitraum uneinheitlich. Per saldo konnten Emissionen mit Investment-Grade-Status Kurszuwächse verzeichnen und entwickelten sich damit günstiger als High Yield Bonds, die Kursermäßigungen auf-

wiesen. Den Bondmärkten der Emerging Markets kam zwar der nachlassende Zinsdruck aus den USA zugute. Dennoch entwickelten sich Anleihen aus Schwellenländern schwächer als vergleichbare Titel aus den westlichen Industrieländern, bedingt u.a. auch durch lokale politische und ökonomische Unsicherheiten.

Mit Blick auf die durchschnittliche Laufzeit des Anleihenportfolios hat das Portfoliomanagement die Möglichkeit, diese durch den Einsatz von Derivaten aktiv zu steuern und abzusichern. Von dieser Möglichkeit wurde im Berichtszeitraum weniger Gebrauch gemacht als in früheren Berichtsperioden, so dass die durchschnittliche Laufzeit des Anleihenportfolios vergleichsweise länger

war als in früheren Geschäftsjahren. Angesichts der im Berichtszeitraum meist gesunkenen Renditen trug dies positiv zur Performance des Fonds bei. Allerdings beeinträchtigte die extrem niedrige bzw. Negativ-Verzinsung an den Bondmärkten die Wertentwicklung des DeAM-Fonds BKN-HR.

Die durchschnittliche Restlaufzeit belief sich Ende September 2020 auf 5,1 Jahre, die Duration (durchschnittliche Kapitalbindung) auf 5,0 Jahre. Stichtagsbezogen rentierten die im Bestand befindlichen Rentenwerte im Durchschnitt mit -0,28% p. a. \*\*

### **Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses**

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Verluste bei Zinstermingeschäften und durch den Verkauf von ausländischen Anleihen.

---

\* Die Coronakrise (COVID-19) stellt(e) auch für die Wirtschaft weltweit eine bedeutende Herausforderung und somit ein wesentliches Ereignis im Berichtszeitraum dar. Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen von COVID-19 sind für das Verständnis des Jahresabschlusses von Bedeutung. Weitere Details hierzu können den Ausführungen im Abschnitt „Hinweise“ entnommen werden.

# Jahresbericht

## DeAM-Fonds BKN-HR

### Vermögensübersicht zum 30.09.2020

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Anleihen (Emittenten):</b>		
Institute	86 781 281,18	56,84
Zentralregierungen	27 484 443,03	18,00
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	18 341 733,95	12,01
Unternehmen	12 063 474,10	7,90
Sonstige öffentliche Stellen	3 479 149,00	2,28
Regionalregierungen	1 648 046,40	1,08
<b>Summe Anleihen:</b>	<b>149 798 127,66</b>	<b>98,11</b>
<b>2. Bankguthaben</b>	<b>2 287 057,36</b>	<b>1,49</b>
<b>3. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>621 399,46</b>	<b>0,41</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>		
<b>1. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>-20 357,89</b>	<b>-0,01</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>152 686 226,59</b>	<b>100,00</b>

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# DeAM-Fonds BKN-HR

## Vermögensaufstellung zum 30.09.2020

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>149 798 127,66</b>	<b>98,11</b>	
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>								
0,6250 % ABB Finance 16/03.05.23 MTN (XS1402941790)	EUR	550		100	%	101,9180	560 549,00	0,37
0,7500 % ABB Finance 17/16.05.24 MTN (XS1613121422)	EUR	800		260	%	103,2065	825 652,00	0,54
0,1250 % Agence Francaise de Developpement 17/15.11.23 MTN (FR0013296373)	EUR	2 200		200	%	101,7155	2 237 741,00	1,47
0,6250 % AIB Mortgage Bank 15/03.02.22 MTN PF (XS1179936551)	EUR	1 490		110	%	101,4835	1 512 104,15	0,99
1,0000 % Air Liquide Finance 20/02.04.25 MTN (FR0013505559)	EUR	100	100		%	104,8600	104 860,00	0,07
0,3750 % Aktia Bank 18/30.05.23 PF MTN (XS1827629384)	EUR	1 900		100	%	102,2670	1 943 073,00	1,27
1,1250 % Autoroutes du Sud de la France 17/20.04.26 MTN (FR0013251170)	EUR	1 200	100	100	%	106,6280	1 279 536,00	0,84
0,7500 % Avinor 20/01.10.30 MTN (XS2239067379)	EUR	660	660		%	100,4790	663 161,40	0,43
1,3750 % AXA Bank Europe 18/18.04.33 MTN PF (FR0013329216)	EUR	1 500		100	%	118,5010	1 777 515,00	1,16
0,6250 % Banco BPM 16/08.06.23 MTN PF (IT0005199465)	EUR	1 635		120	%	102,2725	1 672 155,38	1,10
1,0000 % Banco Santander 16/03.03.22 PF (ES0413790439)	EUR	1 900		100	%	102,0325	1 938 617,50	1,27
0,2500 % Banco Santander 19/19.06.24 MTN (XS2014287937)	EUR	800	100	100	%	100,7525	806 020,00	0,53
1,0000 % Bankia 16/14.03.23 PF (ES0413307127)	EUR	2 800		200	%	103,4200	2 895 760,00	1,90
1,2500 % Bankinter 18/07.02.28 PF (ES0413679418)	EUR	1 200		100	%	110,7060	1 328 472,00	0,87
0,7500 % Banque Fédérative Crédit Mu. 18/17.07.25 MTN (XS1750122225)	EUR	500			%	103,6690	518 345,00	0,34
0,7500 % Banque Federative Crédit Mut. 19/08.06.26 MTN (FR0013412947)	EUR	800	100		%	104,0365	832 292,00	0,55
0,8750 % BASF 17/15.11.27 MTN (XS1718418103)	EUR	540	100	30	%	106,4820	575 002,80	0,38
1,0000 % Belfius Bank 18/12.06.28 MTN PF (BE0002598762)	EUR	1 500		100	%	110,2130	1 653 195,00	1,08
0,0000 % Belfius Bank 19/28.08.26 MTN (BE6315719490)	EUR	400			%	99,6060	398 424,00	0,26
4,0000 % Belgium 12/28.03.32 (BE0000326356)	EUR	560		40	%	149,4620	836 987,20	0,55
0,8000 % Belgium 14/22.06.25 S.74 (BE0000334434)	EUR	2 650		2 350	%	106,9025	2 832 916,25	1,86
0,8000 % Belgium 17/22.06.27 S.81 (BE0000341504)	EUR	1 530		120	%	109,0560	1 668 556,80	1,09
0,8750 % BMW Finance 17/03.04.25 MTN (XS1589881785)	EUR	710	50	50	%	104,0855	739 007,05	0,48
0,3750 % BMW Finance 18/10.07.23 MTN (XS1747444245)	EUR	580		40	%	101,1485	586 661,30	0,38
0,2500 % BMW Finance 18/14.01.22 MTN (XS1910245593)	EUR	170		230	%	100,5090	170 865,30	0,11
1,5000 % BMW Finance 19/06.02.29 MTN (XS1948611840)	EUR	700	50	50	%	109,4670	766 269,00	0,50
0,0000 % BNP Paribas Fortis 16/24.10.23 MTN PF (BE0002265347) <sup>3)</sup>	EUR	1 200		100	%	101,4135	1 216 962,00	0,80
1,3730 % BP Capital Markets 16/03.03.22 MTN (XS1375956569)	EUR	700		100	%	102,2610	715 827,00	0,47
1,0770 % BP Capital Markets 17/26.06.25 MTN (XS1637863629)	EUR	600			%	104,4125	626 475,00	0,41
0,3750 % BPCE 16/05.10.23 MTN (FR0013204476)	EUR	700		100	%	101,5515	710 860,50	0,47
0,1250 % BPCE 19/04.12.24 MTN (FR0013464930)	EUR	300	300		%	100,7595	302 278,50	0,20
0,8750 % BPCE SFH 17/13.04.28 MTN PF (FR0013286820)	EUR	1 500		100	%	109,0635	1 635 952,50	1,07
1,2500 % bpost 18/11.07.26 (BE0002601798)	EUR	700			%	107,0815	749 570,50	0,49
0,0000 % Bundanl.V.20/30 (DE0001102499)	EUR	9 280	11 480	2 200	%	105,5650	9 796 432,00	6,42
1,4500 % Caisse Fr. de Financement Local 19/16.01.34 MTN (FR0013396363)	EUR	1 400		100	%	120,1665	1 682 331,00	1,10
1,2500 % Caixabank 17/11.01.27 PF (ES0440609339)	EUR	1 200		100	%	109,6965	1 316 358,00	0,86
0,8750 % Caja Rural de Navarra Soc.Cop.de Cr. 18/08.05.25 PF (ES0415306069)	EUR	1 600		100	%	104,6630	1 674 608,00	1,10
0,5000 % Cie. Financement Foncier 16/04.09.24 MTN PF (FR0013162302)	EUR	1 800		100	%	103,7180	1 866 924,00	1,22
0,2000 % Cie. Financement Foncier 17/16.09.22 MTN PF (FR0013256427)	EUR	900		100	%	101,3505	912 154,50	0,60
1,7500 % Cloverie 14/16.09.24 MTN (XS1109950755)	EUR	1 000	100	100	%	107,0235	1 070 235,00	0,70
0,3750 % Cofiroute 16/07.02.25 MTN (FR0013201126)	EUR	800	100	100	%	102,2145	817 716,00	0,54
0,0500 % Commerzbank 18/01.08.22 MTN (DE000CZ40NB5)	EUR	710		50	%	101,0295	717 309,45	0,47

## DeAM-Fonds BKN-HR

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
0,8750 % Commerzbank 18/18.04.28 MTN PF (DE000CZ40MQ5)	EUR	2 320		180	% 109,0975	2 531 062,00	1,66
0,7500 % Coöp. Rabobank (Utrecht Br.) 18/29.08.23 MTN (XS1871439342)	EUR	300			% 102,2800	306 840,00	0,20
1,1250 % Coöp. Rabobank (Utrecht Br.) 19/07.05.31 MTN (XS1991126431)	EUR	800	100		% 107,9180	863 344,00	0,57
0,8750 % Coöperatieve Rabobank 19/01.02.29 MTN (XS1944327631)	EUR	1 500		100	% 109,9245	1 648 867,50	1,08
1,3750 % Crédit Agricole Home Loan SFH 17/03.02.32 MTN PF (FR0013234986)	EUR	1 500		100	% 117,3315	1 759 972,50	1,15
0,8750 % Credit Agricole Italia 15/16.06.23 MTN PF (IT0005121592)	EUR	3 000		200	% 103,3265	3 099 795,00	2,03
0,6250 % Crédit Mutuel Home Loan SFH 18/02.02.26 MTN PF (FR0013313020)	EUR	2 000		200	% 105,5370	2 110 740,00	1,38
0,3750 % DNB Boligkredit 18/14.11.23 PF MTN (XS1909061597)	EUR	2 140		160	% 102,6145	2 195 950,30	1,44
0,5000 % DZ HYP 18/13.11.25 MTN PF (DE000A2G9HE4)	EUR	2 100		160	% 104,9035	2 202 973,50	1,44
0,2500 % DZ HYP 18/30.06.23 R.1203 PF (DE000A2G9HC8)	EUR	3 470		260	% 102,0975	3 542 783,25	2,32
0,8750 % Enexis Holding 16/28.04.26 MTN (XS1396367911)	EUR	700		100	% 105,0370	735 259,00	0,48
0,3750 % Erste Group Bank 19/16.04.24 MTN (XS1982725159)	EUR	200			% 101,5625	203 125,00	0,13
0,1250 % Euroclear Bank 20/07.07.25 MTN (BE6322991462)	EUR	210	210		% 100,8135	211 708,35	0,14
1,1250 % Euronext 19/12.06.29 (XS2009943379)	EUR	260			% 107,3625	279 142,50	0,18
0,8500 % Fdo. Tit. Deficit Sist. Elec. 18/17.12.23 (ES0378641320)	EUR	1 500		100	% 103,6920	1 555 380,00	1,02
0,2500 % France O.A.T. 13/25.07.24 INFL (FR0011427848)	EUR	711	2 111	1 400	% 105,2560	796 589,18	0,52
0,2500 % Germany 19/15.02.29 (DE0001102465)	EUR	650		1 980	% 107,6380	699 647,00	0,46
1,6250 % GROUPE VVY UMG 19/02.07.29 (FR0013430840)	EUR	800	100		% 103,8490	830 792,00	0,54
1,1250 % Hannover Rück 18/18.04.28 (XS1808482746)	EUR	900	100	100	% 108,9655	980 689,50	0,64
0,6000 % HSBC France 18/20.03.23 MTN (FR0013323722)	EUR	800		100	% 101,5355	812 284,00	0,53
0,8750 % HSBC Holdings 16/06.09.24 MTN (XS1485597329)	EUR	530			% 101,9750	540 467,50	0,35
0,2500 % Ibercaja Banco 16/18.10.23 PF (ES0444251047)	EUR	2 800		200	% 101,6655	2 846 634,00	1,86
3,4000 % Ireland 14/18.03.24 (IE00B6X95T99)	EUR	5 250		400	% 114,0175	5 985 918,75	3,92
1,3500 % Ireland 18/18.03.31 (IE00BFZRO242)	EUR	2 090	2 250	160	% 116,1615	2 427 775,35	1,59
1,1250 % Knorr-Bremse 18/13.06.25 MTN (XS1837288494)	EUR	590	50	40	% 105,0105	619 561,95	0,41
0,8750 % La Banque Postale Home Loan SFH 18/07.02.28 PF (FR0013313855)	EUR	1 900		100	% 108,9240	2 069 556,00	1,36
0,1250 % LB Baden-Württemberg 18/27.06.23 MTN PF (DE000LB1P9C8)	EUR	2 300		200	% 101,6185	2 337 225,50	1,53
0,0000 % LB Hessen-Thüringen 19/18.07.22 MTN OPF (XS1936190021)	EUR	500			% 100,9355	504 677,50	0,33
0,6250 % Legrand 19/24.06.28 (FR0013428943)	EUR	700	100		% 102,5890	718 123,00	0,47
0,2500 % Linde Finance 20/19.05.27 (XS2177021271)	EUR	400	400		% 101,4240	405 696,00	0,27
0,5000 % Lithuania 19/19.06.29 MTN (XS2013677864)	EUR	830		60	% 106,5350	884 240,50	0,58
0,6250 % Lloyds Bank 15/14.09.22 MTN PF (XS1290654513)	EUR	600		100	% 102,1265	612 759,00	0,40
0,5000 % Lloyds Bank 16/11.04.23 MTN PF (XS1391589626)	EUR	900		100	% 102,3205	920 884,50	0,60
3,6250 % Mediobanca - Banca Credito Fin. 13/17.10.23 MTN PF (IT0004966716)	EUR	1 860		140	% 112,0590	2 084 297,40	1,37
0,2500 % Medtronic Global Holdings 19/02.07.25 (XS2020670779)	EUR	360			% 100,8875	363 195,00	0,24
0,6250 % Nationwide Building Society 17/19.04.23 MTN (XS1599125157)	EUR	980		100	% 101,5315	995 008,70	0,65
1,5000 % Nestlé Finance Internationa 20/01.04.30 MTN (XS2148390755)	EUR	770	770		% 112,9745	869 903,65	0,57
0,5000 % Niedersachsen 16/08.06.26 A.863 LSA (DE000A2AAWN1)	EUR	1 560		120	% 105,6440	1 648 046,40	1,08
1,1250 % Novartis Finance 17/30.09.27 (XS1585010074)	EUR	730	100		% 108,6945	793 469,85	0,52
0,0000 % OMV 19/03.07.25 MTN (XS202093434)	EUR	850	60	60	% 99,8145	848 423,25	0,56
1,0000 % OP Yrityspankki 18/22.05.25 MTN (XS1823485039)	EUR	1 000	100	100	% 105,2310	1 052 310,00	0,69
0,2500 % OP-Asuntoluottopankki 16/11.05.23 MTN PF (XS1408380803)	EUR	1 700		130	% 102,0970	1 735 649,00	1,14

## DeAM-Fonds BKN-HR

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
0,6250 % OP-Asuntoluotopankki 19/15.02.29 MTN PF (XS1951927158)	EUR	1 540		120	% 108,0565	1 664 070,10	1,09
1,7500 % ProLogis International Funding II 18/15.03.28 MTN (XS1789176846)	EUR	500			% 110,6560	553 280,00	0,36
0,8750 % Raiffeis.lb. Niederösterreich-Wien 18/24.01.28 MTN (XS1756364474)	EUR	1 600		100	% 108,7665	1 740 264,00	1,14
2,0000 % Royal Schiphol Group 20/06.04.29 MTN (XS2153459123)	EUR	450	450		% 112,5950	506 677,50	0,33
0,2500 % Santander Consumer Bank 19/15.10.24 MTN (XS2063659945)	EUR	400	400		% 99,9550	399 820,00	0,26
1,0000 % Santander Consumer Finance 19/27.02.24 MTN (XS1956025651)	EUR	800	100	100	% 102,8200	822 560,00	0,54
1,6250 % SAP 18/10.03.31 (DE000A2TSTG3)	EUR	500			% 114,6475	573 237,50	0,38
0,0000 % SAP 20/17.05.23 MTN (XS2176715311)	EUR	200	200		% 100,4290	200 858,00	0,13
1,3750 % Schlumberger Finance 20/28.10.26 (XS2166754957)	EUR	420	420		% 104,8490	440 365,80	0,29
0,0000 % Schneider Electric 20/12.06.23 MTN (FR0013517711)	EUR	200	200		% 100,4340	200 868,00	0,13
0,7500 % Shell International Finance 16/12.05.24 MTN (XS1411405662)	EUR	600			% 103,3555	620 133,00	0,41
1,5000 % Shell International Finance 20/07.04.28 MTN (XS2154418730)	EUR	640	640		% 109,5900	701 376,00	0,46
0,0000 % Siemens Financieringsmaatsch. 20/20.02.23 MTN (XS2118276539)	EUR	500	1 000	500	% 100,3825	501 912,50	0,33
0,1250 % Siemens Financieringsmaatschappij 19/05.09.29 (XS2049616621)	EUR	380	30	30	% 100,3455	381 312,90	0,25
0,8750 % Sika Capital 19/29.04.27 (XS1986416268)	EUR	700	100	100	% 104,6030	732 221,00	0,48
0,1250 % Slovenska Sporitelna Bratislava 19/12.06.26 MTN (SK4000015400)	EUR	800		100	% 102,2510	818 008,00	0,54
0,0500 % Svenska Handelsbanken (publ) 19/03.09.26 MTN (XS2049582542)	EUR	650	100		% 99,7300	648 245,00	0,42
0,7500 % Telenor 19/31.05.26 MTN (XS2001737324)	EUR	650		100	% 103,9560	675 714,00	0,44
0,2500 % Total Capital International 16/12.07.23 MTN (XS1443997223)	EUR	200		600	% 101,2060	202 412,00	0,13
0,6960 % Total Capital International 19/31.05.28 MTN (XS2004381674)	EUR	200	200		% 103,8725	207 745,00	0,14
0,9520 % Total Capital International 20/18.05.31 MTN (XS2176605306)	EUR	500	500		% 105,2490	526 245,00	0,34
0,8750 % UNEDIC 14/25.10.22 MTN (FR0012143451)	EUR	1 400		100	% 102,6335	1 436 869,00	0,94
0,2500 % UNEDIC 16/24.11.23 MTN (FR0013142809)	EUR	2 000		200	% 102,1140	2 042 280,00	1,34
0,6250 % UniCredit Bank Austria 19/16.01.26 PF (AT000B049739)	EUR	400			% 105,5240	422 096,00	0,28
0,3750 % Unione di Banche Italiane 16/14.09.26 MTN PF (IT0005215147) <sup>3)</sup>	EUR	2 145		160	% 103,4090	2 218 123,05	1,45
1,5000 % Vier Gas Transport 18/25.09.28 MTN S.DIP (XS1882681452)	EUR	800	100	100	% 111,2400	889 920,00	0,58
0,3750 % Volksbank Wien 19/04.03.26 (AT000B122031)	EUR	700		100	% 104,0770	728 539,00	0,48
1,0000 % Würth Finance International 15/19.05.22 MTN (XS1234248919)	EUR	610	50	40	% 101,7410	620 620,10	0,41
0,3750 % Yorkshire Building Society 17/11.04.23 MTN PF (XS1594364033)	EUR	1 250		100	% 101,7450	1 271 812,50	0,83
0,8750 % Yorkshire Building Society 18/20.03.23 MTN (XS1793287472)	EUR	800		100	% 101,5110	812 088,00	0,53
<b>Verbriefte Geldmarktinstrumente</b>							
1,5000 % Eika BoligKreditt 14/12.03.21 MTN PF (XS1044766191)	EUR	2 080		160	% 100,9160	2 099 052,80	1,37
0,6880 % Geberit International 15/30.03.21 (XS1117297942)	EUR	100			% 100,0985	100 098,50	0,07
0,7500 % Hamburg Commercial Bank 14/07.10.21 S.2234 (DE000HSH4UX4)	EUR	2 900			% 101,2395	2 935 945,50	1,92
0,8750 % TenneT Holding 15/04.06.21 MTN (XS1241581179)	EUR	1 290		210	% 100,4930	1 296 359,70	0,85
1,3750 % UniCredit Bank Austria 14/26.05.21 MTN ÖPF (AT000B049507)	EUR	2 800		200	% 101,2165	2 834 062,00	1,86
1,2500 % Yorkshire Building Society 14/11.06.21 MTN PF (XS1076256400)	EUR	1 390		110	% 101,1825	1 406 436,75	0,92
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>						<b>149 798 127,66</b>	<b>98,11</b>

## DeAM-Fonds BKN-HR

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
<b>Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente</b>						<b>2 287 057,36</b>	<b>1,49</b>
<b>Bankguthaben</b>						<b>2 287 057,36</b>	<b>1,49</b>
<b>Verwahrstelle (täglich fällig)</b>							
EUR - Guthaben	EUR	2 287 057,36			% 100	2 287 057,36	1,49
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>						<b>621 399,46</b>	<b>0,41</b>
Zinsansprüche	EUR	616 944,36			% 100	616 944,36	0,40
Sonstige Ansprüche	EUR	4 455,10			% 100	4 455,10	0,00
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>						<b>-20 357,89</b>	<b>-0,01</b>
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-18 887,71			% 100	-18 887,71	-0,01
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-1 470,18			% 100	-1 470,18	0,00
<b>Fondsvermögen</b>						<b>152 686 226,59</b>	<b>100,00</b>

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
<b>Anteilwert</b>		
Klasse RC	EUR	55,39
Klasse FC	EUR	101,35
<b>Umlaufende Anteile</b>		
Klasse RC	Stück	2 602 388,000
Klasse FC	Stück	84 332,000

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

### Fußnoten

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

### Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

#### Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>				1,8750 % European Financial Stab. Facility 13/23.05.23 MTN (EU000A1G0BC0) ...	EUR		1 560
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>				3,9000 % Ireland 13/20.03.23 (IE00B4S3JD47) ...	EUR		730
3,6500 % Austria 11/20.04.22 MTN 144a (AT0000A0N9A0) ...	EUR		500	3,0000 % Nederlandse Waterschapsbank 12/28.03.22 MTN (XS0765298095) ...	EUR		1 390
0,5000 % Commerzbank 18/28.08.23 MTN (DE000CZ40M21) ...	EUR		1 110	1,0000 % Suez 17/03.04.25 MTN (FR0013248507) ...	EUR		800
0,5000 % Commerzbank 19/04.12.26 MTN (DE000CZ45VC5) ...	EUR	1 050	1 050	0,8750 % Thales 18/19.04.24 MTN (FR0013330115) ...	EUR		700
0,7500 % Credit Agricole (London Br.) 16/01.12.22 MTN (XS1425199848) ...	EUR		1 100	0,7500 % Thales 18/23.01.25 MTN (FR0013311347) ...	EUR		900
1,1250 % Credit Mutuel Arkea 19/23.05.29 MTN (FR0013421369) ...	EUR		700	0,2500 % Thales 20/29.01.27 MTN (FR0013479748) ...	EUR	500	500
0,8500 % Daimler 17/28.02.25 MTN (DE000A2DADM7) ...	EUR		950	1,1250 % Unibail-Rodamco-Westfield 18/15.09.25 MTN (FR0013332988) ...	EUR		800
0,2500 % Daimler International Finance 18/11.05.22 MTN (DE000A190ND6) ...	EUR		980	<b>Verbrieft Geldmarktinstrumente</b>			
1,0000 % Daimler International Finance 18/11.11.25 MTN (DE000A190NE4) ...	EUR		700	0,2500 % Aegon Bank 15/01.12.20 MTN PF (XS1327151228) ...	EUR		2 500
0,0000 % Deutschland, Bundesrepublik 20/15.08.30 (DE0001102507) ...	EUR	8 430	8 430	4,0000 % Erste Group Bank 11/20.01.21 MTN PF (XS0580561545) ...	EUR		1 200
1,0000 % Electricité de France 16/13.10.26 MTN (FR0013213295) ...	EUR		1 200	1,8750 % La Banque Postale Home Loan SFH 13/11.09.20 MTN PF (FR0011565738) ...	EUR		900
0,3750 % Engie 17/28.02.23 MTN (FR0013284247) ...	EUR		800	1,6250 % Santander UK 13/26.11.20 MTN PF (XS0997328066) ...	EUR		2 950
1,3750 % Engie 17/28.02.29 MTN (FR0013284254) ...	EUR		700				

## DeAM-Fonds BKN-HR

### Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

	Volumen in 1000	
<b>Terminkontrakte</b>		
<b>Zinsterminkontrakte</b>		
Gekaufte Kontrakte: (Basiswerte: EURO-BOBL JUN 20, EURO-BUND MAR 20)	EUR	4 570
Verkaufte Kontrakte: (Basiswerte: EURO BUXL 30YR BOND JUN 20, EURO BUXL 30YR BOND MAR 20, EURO BUXL 30YR BOND SEP 20, EURO-BOBL DEC 19, EURO-BOBL JUN 20, EURO-BOBL SEP 20, EURO-BUND DEC 19, EURO-BUND JUN 20, EURO-BUND MAR 20, EURO-BUND SEP 20, EURO-OAT DEC 19, EURO-OAT JUN 20, EURO-OAT MAR 20, EURO-OAT SEP 20)	EUR	584 647

### Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

	Volumen in 1000			
unbefristet	EUR	51 604		
Gattung: 1,0000 % Air Liquide Finance 20/02.04.25 MTN (FR0013505559), 0,6250 % Banco BPM 16/08.06.23 MTN PF (IT0005199465), 0,7500 % Banque Federative Crédit Mut. 19/08.06.26 MTN (FR0013412947), 1,0000 % Belfius Bank 18/12.06.28 MTN PF (BE0002598762), 0,8750 % BMW Finance 17/03.04.25 MTN (XS1589881785), 0,0000 % BNP Paribas Fortis 16/24.10.23 MTN PF (BE0002265347), 0,8750 % BPCE SFH 17/13.04.28 MTN PF (FR0013286820), 1,2500 % bpost 18/11.07.26 (BE0002601798), 1,4500 % Caisse Fr. de Financement Local 19/16.01.34 MTN (FR0013396363), 1,2500 % Caixabank 17/11.01.27 PF (ES0440609339), 1,7500 % Cloverie 14/16.09.24 MTN (XS1109950755), 0,0500 % Commerzbank 18/01.08.22 MTN (DE000CZ40NB5), 0,8750 % Commerzbank 18/18.04.28 MTN PF (DE000CZ40MQ5), 0,8750 % Coöperatieve Rabobank 19/01.02.29 MTN (XS1944327631), 0,3750 % DNB Boligkredit 18/14.11.23 PF MTN (XS1909061597), 1,0000 % Electricité de France 16/13.10.26 MTN (FR0013213295), 0,8500 % Fdo. Tit. Deficit Sist. Elec. 18/17.12.23 (ES0378641320), 0,8750 % La Banque Postale Home Loan SFH 18/07.02.28 PF (FR0013313855), 0,1250 % LB Baden-Württemberg 18/27.06.23 MTN PF (DE000LB1P9C8), 3,6250 % Mediobanca - Banca Credito Fin. 13/17.10.23 MTN PF (IT0004966716), 1,1250 % Novartis Finance 17/30.09.27 (XS1585010074), 0,0000 % OMV 19/03.07.25 MTN (XS2022093434), 1,0000 % OP Yrityspankki 18/22.05.25 MTN (XS1823485039), 0,2500 % OP-Asuntoluottopankki 16/11.05.23 MTN PF (XS1408380803), 0,6250 % OP-Asuntoluottopankki 19/15.02.29 MTN PF (XS1951927158), 0,8750 % Raiffeis.lb. Niederösterreich-Wien 18/24.01.28 MTN (XS1756364474), 1,0000 % Santander Consumer Finance 19/27.02.24 MTN (XS1956025651), 1,5000 % Shell International Finance 20/07.04.28 MTN (XS2154418730), 0,0000 % Siemens Financieringsmaatsch. 20/20.02.23 MTN (XS2118276539), 0,8750 % Sika Capital 19/29.04.27 (XS1986416268), 0,0500 % Svenska Handelsbanken (publ) 19/03.09.26 MTN (XS2049582542), 0,2500 % UNEDIC 16/24.11.23 MTN (FR0013142809), 0,3750 % Unione di Banche Italiane 16/14.09.26 MTN PF (IT0005215147), 1,5000 % Vier Gas Transport 18/25.09.28 MTN S.DIP (XS1882681452), 0,3750 % Yorkshire Building Society 17/11.04.23 MTN PF (XS1594364033), 0,8750 % Yorkshire Building Society 18/20.03.23 MTN (XS1793287472)				



# DeAM-Fonds BKN-HR

## Anteilkategorie RC

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis 30.09.2020

I. Erträge	
1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR 119 428,85
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR 1 185 931,23
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR 21 927,60
davon:	
aus Wertpapier-Darlehen	EUR 21 927,60
4. Sonstige Erträge	EUR 33 372,64
<b>Summe der Erträge</b>	<b>EUR 1 360 660,32</b>
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup>	EUR -20 883,18
2. Verwaltungsvergütung	EUR -215 298,57
3. Verwahrstellenvergütung	EUR -6 216,76
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR -11 624,70
davon:	
Prüfungskosten	EUR -9 915,01
Veröffentlichungskosten	EUR -1 709,69
5. Sonstige Aufwendungen	EUR -10 983,20
davon:	
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR -7 236,10
andere	EUR -3 747,10
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>EUR -265 006,41</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>EUR 1 095 653,91</b>
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	EUR 2 259 282,94
2. Realisierte Verluste	EUR -3 111 795,36
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>EUR -852 512,42</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR 243 141,49</b>
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR -1 261 427,83
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR -220 282,93
<b>VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR -1 481 710,76</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR -1 238 569,27</b>

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	171 536 788,31
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-26 273 179,96	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	156 108,24	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-26 429 288,20	
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	114 148,19	
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-1 238 569,27	
davon:			
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-1 261 427,83	
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-220 282,93	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	144 139 187,27

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage		Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	243 141,49	0,09
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00
<b>II. Wiederanlage</b>	<b>EUR</b>	<b>243 141,49</b>	<b>0,09</b>

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2020	144 139 187,27	55,39
2019	171 536 788,31	55,62
2018	167 874 841,58	54,43
2017	169 541 811,39	55,32

# DeAM-Fonds BKN-HR

## Anteilklasse FC

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis 30.09.2020

#### I. Erträge

1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	6 956,17
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	70 252,95
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	1 239,07
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	1 239,07
4. Sonstige Erträge	EUR	1 980,23
<b>Summe der Erträge</b>	<b>EUR</b>	<b>80 428,42</b>

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup>	EUR	-1 191,28
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-25 099,42
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-3 478,32
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-687,42
davon:		
Prüfungskosten	EUR	-588,71
Veröffentlichungskosten	EUR	-98,71
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-603,09
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-380,71
andere	EUR	-222,38
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>	<b>-31 059,53</b>

**III. Ordentlicher Nettoertrag** EUR **49 368,89**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	133 062,45
2. Realisierte Verluste	EUR	-184 406,09
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>-51 343,64</b>

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres** EUR **-1 974,75**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	19 752,46
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	8 938,65

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres** EUR **28 691,11**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres** EUR **26 716,36**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn

<b>des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>10 195,10</b>
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	8 519 074,08
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	8 519 074,08
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	0,00
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-8 946,22
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	26 716,36
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	19 752,46
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	8 938,65

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende

**des Geschäftsjahres** EUR **8 547 039,32**

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

#### Berechnung der Wiederanlage

**Insgesamt** **Je Anteil**

#### I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-1 974,75	-0,02
2. Zuführung aus dem Sondervermögen <sup>1)</sup>	EUR	1 974,75	0,02
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

**II. Wiederanlage** EUR **0,00** **0,00**

<sup>1)</sup> Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2020	8 547 039,32	101,35
2019	10 195,10	101,95
2018	-	-
2017	-	-

# DeAM-Fonds BKN-HR

## Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivateverordnung

#### Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 0,00

#### Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

##### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Ex-Derivative Benchmark for Portfolio DeAM-Fonds BKN-HR

##### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag . . . . . %	25,581
größter potenzieller Risikobetrag . . . . . %	100,000
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag . . . . . %	73,661

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis 30.09.2020 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltdauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,1, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

#### Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Whg. in 1000	befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
0,0000 % BNP Paribas Fortis 16/24.10.23 MTN PF . . . . .	EUR 1 000		1 014 135,00	
0,1250 % LB Baden-Württemberg 18/27.06.23 MTN PF	EUR 1 000		1 016 185,00	
3,6250 % Mediobanca - Banca Credito Fin. 13/17.10.23 MTN PF . . . . .	EUR 1 000		1 120 590,00	
0,3750 % Unione di Banche Italiane 16/14.09.26 MTN PF . . . . .	EUR 2 100		2 171 589,00	
<b>Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen</b>			<b>5 322 499,00</b>	<b>5 322 499,00</b>

#### Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Deutsche Bank AG, Frankfurt

#### Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 5 654 983,80

davon:

Schuldverschreibungen EUR 5 654 983,80

#### Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

### Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse RC: EUR 55,39

Anteilwert Klasse FC: EUR 101,35

Umlaufende Anteile Klasse RC: 2 602 388,000

Umlaufende Anteile Klasse FC: 84 332,000

#### Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

## DeAM-Fonds BKN-HR

---

### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse RC 0,17% p.a. Klasse FC 0,35% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse RC 0,005% Klasse FC 0,005%

des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis 30. September 2020 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DeAM-Fonds BKN-HR keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von der an sie geleisteten Verwaltungsvergütung

Klasse RC weniger als 10% Klasse FC weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 7 774,62. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 2,23 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 1 980 985,94 EUR.

# DeAM-Fonds BKN-HR

## Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen. Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAW V (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank Konzerns („DB Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS Konzerns im Einklang mit den in der OGAW V und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

### Governance-Struktur

Das Management des DWS Konzerns erfolgt durch ihre Komplementärin, DWS Management GmbH. Die Komplementärin hat acht Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC prüft das Vergütungssystem der Konzernmitarbeiter und dessen Angemessenheit.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberichtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Control Officer („CCO“), Chief Operating Officer („COO“), Global Head of HR und seit 2019 ein Co-Leiter der Investment Group. Der Head of Performance & Reward ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Durch den CCO als Mitglied des DCC ist gewährleistet, dass Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns in ausreichendem Maße einbezogen werden. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Im Jahr 2019 hat der Konzern seine Vergütungsaufsicht verstärkt, indem er das DWS Compensation Operating Committee („COC“) unterhalb des DCC eingerichtet hat, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Umsetzbarkeit, der Operationalisierung und Genehmigung neuer oder bestehender Vergütungspläne zu unterstützen. Die Verantwortung für die Entwicklung sowie die jährliche Überprüfung und Aktualisierung des Investitionsrahmens für fondsgebundene Instrumente im Rahmen des Employee Investment Plan („EIP“) wurde ebenfalls durch das DCC wahrgenommen. Darüber hinaus arbeitet das DCC weiterhin mit Ausschüssen auf DB-Konzernebene, insbesondere dem Deutsche Bank Senior Executive Compensation Committee („SECC“) zusammen und nutzt bestimmte Deutsche Bank-Kontrollausschüsse.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

### Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS Konzerns sowie des DB-Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem sie Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: Der „Gruppenkomponente“ und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird die Gruppenkomponente anhand von vier gleich gewichteten Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DB-Konzerns bestimmt: Harte Kernkapitalquote („CET1-Quote“), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen sowie Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital („RoTE“). Diese vier KPIs stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil des DB-Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Mit der „Gruppenkomponente“ möchten der Konzern und die Gesellschaft den Beitrag des einzelnen Mitarbeiters zum Erfolg des DWS Konzerns und damit des DB Konzerns würdigen. Je nach Anspruch wird die „individuelle Komponente“ entweder als individuelle VV („IVV“) oder als Anerkennungsprämie („Recognition Award“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außergewöhnliche Beiträge von Mitarbeitern, die keinen Anspruch auf eine IVV haben (das sind generell Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen), anzuerkennen und zu belohnen. Pro Jahr gibt es zwei Nominierungsprozesse.

Sowohl die Gruppen- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausbezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der Gruppenkomponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

## DeAM-Fonds BKN-HR

### Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

### Vergütung für das Jahr 2019

Die Marktbedingungen waren im Jahr 2019 im Vergleich zum herausfordernden Umfeld 2018 günstiger und trugen zu einem signifikanten Anstieg des verwalteten Vermögens („Assets under Management“ / „AuM“) des Konzerns bei. Insgesamt ermöglichten die konstruktiven Aktienmärkte 2019 dem Konzern, seine strategischen Prioritäten effektiv umzusetzen sowie alle finanziellen Ziele zu erreichen. Die verstärkte Fokussierung auf die Anlageleistung und die gestiegene Nachfrage der Investoren nach gezielten Anlageklassen waren die Haupttreiber für den Erfolg. Der Konzern hat seine höchsten jährlichen Nettozuflüsse seit 2014 gemeldet, einschließlich erheblicher Beiträge aus strategischen Partnerschaften.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2019 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2020 für das Performance-Jahr 2019 gewährten VV wurde die Gruppenkomponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der vier festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat für 2019 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in seinem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 60 % festgelegt.

### Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40 % der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50 000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

### Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2019<sup>1)</sup>

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	510
Gesamtvergütung	EUR 85 255 978
Fixe Vergütung	EUR 52 488 097
Variable Vergütung	EUR 32 767 881
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management <sup>2)</sup>	EUR 6 293 800
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 12 282 490
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 1 829 636

<sup>1)</sup> Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

<sup>2)</sup> „Senior Management“ umfasst die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

## DeAM-Fonds BKN-HR

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

Angaben in Fondswährung	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
<b>1. Verwendete Vermögensgegenstände</b>			
absolut	5 322 499,00	-	-
in % des Fondsvermögens	3,49	-	-
<b>2. Die 10 größten Gegenparteien</b>			
<b>1. Name</b>	Deutsche Bank AG, Frankfurt		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	5 322 499,00		
<b>Sitzstaat</b>	Bundesrepublik Deutschland		
<b>2. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>3. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>4. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>5. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>6. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>7. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>8. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>9. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			

## DeAM-Fonds BKN-HR

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

### 3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
---	------------	---	---

### 4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	5 322 499,00	-	-

### 5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

<b>Art(en):</b>			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	5 654 983,80	-	-
Aktien	-	-	-
Sonstige	-	-	-

#### Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit
- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt
- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt
- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen
- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.



## DeAM-Fonds BKN-HR

<b>6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten</b>			
Währung(en):	EUR	-	-
<b>7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)</b>			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	5 654 983,80	-	-
<b>8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)</b>			
<b>Ertragsanteil des Fonds</b>			
absolut	16 086,56	-	-
in % der Bruttoerträge	67,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
<b>Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft</b>			
absolut	7 923,02	-	-
in % der Bruttoerträge	33,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
<b>Ertragsanteil Dritter</b>			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-
<b>9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps</b>			
absolut	-		
<b>10. Verleiene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds</b>			
Summe	5 322 499,00		
Anteil	3,55		
<b>11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps</b>			
1. Name	Nordrhein-Westfalen, Land		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	5 393 726,31		
2. Name	European Financial Stability Facility (EFSF)		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	261 257,49		

## DeAM-Fonds BKN-HR

<b>3. Name</b>			
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>			
<b>4. Name</b>			
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>			
<b>5. Name</b>			
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>			
<b>6. Name</b>			
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>			
<b>7. Name</b>			
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>			
<b>8. Name</b>			
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>			
<b>9. Name</b>			
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>			
<b>10. Name</b>			
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>			
	<b>12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps</b>		
<b>Anteil</b>			-
	<b>13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)</b>		
<b>gesonderte Konten / Depots</b>	-		-
<b>Sammelkonten / Depots</b>	-		-
<b>andere Konten / Depots</b>	-		-
<b>Verwahrart bestimmt Empfänger</b>	-		-

## DeAM-Fonds BKN-HR

---

### 14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/  
Kontoführer

1	-	-
---	---	---

1. Name

State Street Bank		
-------------------	--	--

verwahrter Betrag absolut

5 654 983,80		
--------------	--	--

## Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DeAM-Fonds BKN-HR – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 22. Dezember 2020

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler  
Wirtschaftsprüfer

Neuf  
Wirtschaftsprüfer

## Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt am Main  
Eigenmittel am 31.12.2019: 289,2 Mio. Euro  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital  
am 31.12.2019: 115 Mio. Euro

### Aufsichtsrat

Dr. Asoka Wöhrmann  
Vorsitzender  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main

Christof von Dryander  
stellv. Vorsitzender  
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,  
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken  
Deutsche Vermögensberatung AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen  
DB Privat- und Firmenkundenbank AG,  
Frankfurt am Main

Britta Lehfeldt (seit dem 20.5.2020)  
Deutsche Bank AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski  
Ludwigshafen

Prof. Christian Strenger  
The Germany Funds,  
New York

Gerhard Wiesheu  
Teilhaber des Bankhauses  
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,  
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler  
Deutsche Beteiligungs AG,  
Frankfurt am Main

## Geschäftsführung

Manfred Bauer  
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg

Dirk Görgen

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS International GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
Deutsche Treuinvest Stiftung,  
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

## Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH  
Briener Straße 59  
80333 München  
Eigenmittel am 31.12.2019:  
2.207,5 Mio. Euro  
(im Sinne von Artikel 72 der Verordnung (EU)  
Nr. 575/2013 (CRR))  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am  
31.12.2019: 109,4 Mio. Euro

### Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main



DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (0) 69-910-12371  
Fax: +49 (0) 69-910-19090  
[www.dws.de](http://www.dws.de)